

Pressemeldung

Grünen lehnen Ortsumgehung in Postbauer-Heng ab

Die Grünen sprechen sich ausdrücklich gegen eine Ortsumgehung in Postbauer-Heng aus, auch wenn das Wählerstimmen kostet, so Gabriele Bayer, Ortsvorsitzende in Postbauer-Heng und Kreisvorsitzende der Grünen.

Die Grünen bedauern die Belastung der Anwohner an der B8 und können den Unmut, der durch die hohe Verkehrsbelastung entsteht durchaus nachvollziehen. Der stark angewachsene Verkehr, vor allem der LKW-Verkehr ist durch falsche politische Weichenstellungen entstanden. Wenn Produkte erst einmal um die halbe Welt gefahren werden müssen, damit sie billig werden, muss man sich nicht über die LKW-Lawinen wundern, so Bayer. Mautflüchtlinge tun das ihre dazu. Statt Umgehungen zu bauen, die irrsinnige Summen verschlingen, sollte lieber eine generelle LKW-Maut für alle Straßen eingeführt werden, damit sich für die Brummis das „Flüchten“ auf die Landstraßen nicht mehr lohnt.

Überdacht müssen auch die Subventionen, die der LKW-Transport erfährt. Es entsteht immer das wofür es Geld gibt. Wenn die Politik den LKW-Verkehr subventioniert, muss man sich nicht wundern, wenn das Land mit Brummis überflutet wird. Die Grünen wollen den Transportschwerpunkt auf die Schiene verlagern. Hier können mit deutlich weniger Energie und weniger Belastung für die Menschen der Güterverkehr abgewickelt werden. Was bleibt ist natürlich der Ziel- und Quellverkehr.

Hier müssen alle Beteiligten nach Lösungen suchen. Auch der Verbraucher, der mit seinem Einkaufsverhalten die Warenströme mit steuert.

Ein anderes Kapitel ist die Finanzierung der Ortsumgehungen. Den Löwenanteil zahlt sicher der Bund. Aber auch das sind Steuergelder. Der aktuelle Bundeswegeplan ist nach Aussage von Experten nicht finanzierbar. Die Umgehungen im Landkreis Neumarkt sind aber in diesem Bundeswegeplan gar nicht enthalten und müssen also zusätzlich finanziert werden. Gerade aber die vielen Neubaustrecken sind problematisch, da sich für die Sanierung der Bundesstraßen ein Rückstand von vielen Milliarden Euro aufgetürmt hat, der nie mehr aufzuholen ist. Jede neue Strecke verschärft diesen Sanierungskonflikt.

Wenn die Umgehung gebaut würde, hätte die derzeitige Strecke der B8 keinen Bundesstraßen-Status mehr. Die Marktgemeinde Postbauer-Heng müsste also für zukünftige Sanierungsmaßnahmen komplett selbst aufkommen. Die hohen Kosten bringen nur für wenige Bürger eine Entlastung, so Bayer, den Geschäften würde die Umgehung wohl mehr schaden als nützen. Da würden wieder Steuereinnahmen fehlen.

Postbauer-Heng, den 1. 11. 2010

Gabriele Bayer

Ortsvorsitzende Bündnis 90 Die Grünen